



(11) **EP 3 048 373 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**27.07.2016 Patentblatt 2016/30**

(51) Int Cl.:  
**F24C 3/12<sup>(2006.01)</sup> F16L 3/13<sup>(2006.01)</sup>**

(21) Anmeldenummer: **15203054.0**

(22) Anmeldetag: **30.12.2015**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**MA MD**

(71) Anmelder: **BSH Hausgeräte GmbH**  
**81739 München (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Leguina Crespo, Angela**  
**39008 Santander (ES)**  
• **Palacios Valdueza, Luis Antonio**  
**39610 Astillero (ES)**  
• **Placer Maruri, Emilio**  
**39120 Liencres (ES)**  
• **Saiz Gonzalez, Roberto**  
**39539 Santander (ES)**

(30) Priorität: **26.01.2015 ES 201530097**

(54) **BEFESTIGUNGSEINRICHTUNG UND GASKOCHSTELLE**

(57) Die Erfindung betrifft eine Befestigungseinrichtung (12) zum Befestigen eines Gasventils einer Gaskochstelle an einer Kochmuldenwanne der Gaskochstel-

le, wobei die Befestigungseinrichtung (12) dazu eingerichtet ist, mit einem Gehäuse des Gasventils zu verschnappen.

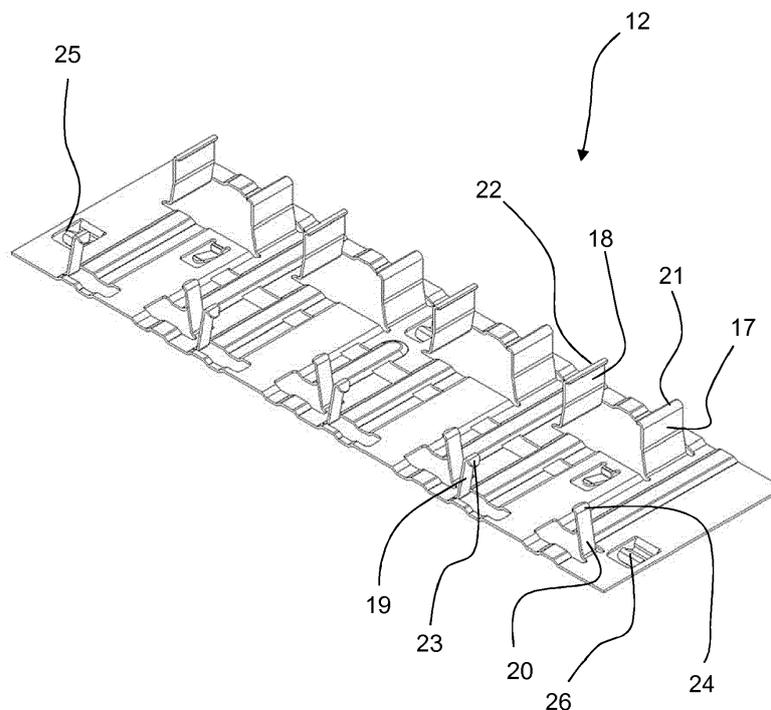


Fig. 3

**EP 3 048 373 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Befestigungseinrichtung und eine Gaskochstelle.

**[0002]** Eine Gaskochstelle weist eine Kochmuldenwanne und innerhalb der Kochmuldenwanne angeordnete und mit dieser verbundene Gasventile auf. Die Gasventile können mit der Kochmuldenwanne fest verbunden, insbesondere verschraubt, sein.

**[0003]** Vor diesem Hintergrund besteht eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung darin, eine verbesserte Befestigungseinrichtung zum Befestigen eines Gasventils an einer Kochmuldenwanne zur Verfügung zu stellen.

**[0004]** Demgemäß wird eine Befestigungseinrichtung zum Befestigen eines Gasventils einer Gaskochstelle an einer Kochmuldenwanne der Gaskochstelle vorgeschlagen, wobei die Befestigungseinrichtung dazu eingerichtet ist, mit einem Gehäuse des Gasventils zu verschnappen.

**[0005]** Hierdurch kann auf die Verwendung von Zusatzelementen wie beispielsweise Schrauben zum Befestigen des Gasventils an der Kochmuldenwanne verzichtet werden. Dies reduziert die Kosten zur Montage des Gasventils und verringert die Montagekomplexität. Weiterhin wird dadurch, dass die Gasventile mit der Befestigungseinrichtung verschnappen, gewährleistet, dass die Gasventile stets in der korrekten Position relativ zu der Kochmuldenwanne sind. Ein Ausrichten der Gasventile relativ zu der Kochmuldenwanne ist daher verzichtbar. Die Befestigungseinrichtung ist insbesondere dazu eingerichtet, mit mehreren Gasventilen zu verschnappen.

**[0006]** Gemäß einer Ausführungsform weist die Befestigungseinrichtung federelastisch verformbare Greifarme auf, die dazu eingerichtet sind, das Gehäuse teilweise zu umgreifen.

**[0007]** Insbesondere sind jedem Gasventil zwei Paare an Greifarmen zugeordnet. Ein erstes Paar an Greifarmen ist insbesondere dazu eingerichtet, einen Basisabschnitt eines Gehäuses des Gasventils zu umgreifen bzw. in dieses einzuschnappen. Ein zweites Paar an elastisch verformbaren Greifarmen, die breiter ausgebildet sind als die ersten Greifarme, ist vorzugsweise dazu eingerichtet, einen Thermoelementanschlussflansch bzw. einen Gasanschluss des Gehäuses zu umgreifen.

**[0008]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform weisen die federelastisch verformbaren Greifarme Schnapphaken auf.

**[0009]** Hierdurch wird ein ungewolltes Lösen des Gasventils verhindert. Die federelastisch verformbaren Greifarme sind vorzugsweise mittels eines Werkzeugs aufspreizbar, um das Gasventil wieder von der Befestigungseinrichtung zu trennen.

**[0010]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Befestigungseinrichtung dazu eingerichtet, gleichzeitig mehrere Gasventile an der Kochmuldenwanne zu befestigen.

**[0011]** Beispielsweise kann die Befestigungseinrichtung dazu eingerichtet sein, gleichzeitig vier oder fünf

Gasventile an der Kochmuldenwanne zu befestigen.

**[0012]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist das Gasventil werkzeugfrei an der Befestigungseinrichtung befestigbar.

**[0013]** Insbesondere ist das Gasventil in die Befestigungseinrichtung einschnappbar, einsteckbar oder an diese anclipsbar. Hierdurch wird eine schnelle und zuverlässige Montage des Gasventils an der Befestigungseinrichtung gewährleistet.

**[0014]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Befestigungseinrichtung aus einem Metallblech oder einem Kunststoffmaterial gefertigt.

**[0015]** Beispielsweise kann die Befestigungseinrichtung ein Metallbiege-Stanzbauteil sein. Alternativ kann die Befestigungseinrichtung ein Kunststoffspritzgussbauteil sein. Hierdurch kann die Befestigungseinrichtung kostengünstig in hohen Stückzahlen hergestellt werden.

**[0016]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Befestigungseinrichtung an die Kochmuldenwanne anklammerbar.

**[0017]** Hierdurch ist eine schnelle und zuverlässige Montage und Positionierung der Befestigungseinrichtung an der Kochmuldenwanne gewährleistet. Insbesondere ist das Gasventil ausschließlich mit Hilfe der Befestigungseinrichtung an der Wanne befestigt, wobei die Befestigungseinrichtung mit der Kochmuldenwanne verschnappt ist.

**[0018]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform weist die Befestigungseinrichtung zumindest einen Schnapphaken auf, der dazu eingerichtet ist, in einen korrespondierenden Durchbruch der Kochmuldenwanne formschlüssig einzugreifen.

**[0019]** Vorzugsweise weist die Befestigungseinrichtung zwei Schnapphaken auf. Die Kochmuldenwanne weist vorzugsweise zwei korrespondierende Durchbrüche auf.

**[0020]** Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Befestigungseinrichtung einstückig mit der Kochmuldenwanne ausgebildet.

**[0021]** Hierdurch kann auf einen Montageschritt des Befestigens der Befestigungseinrichtung an der Kochmuldenwanne verzichtet werden. Dadurch kann die Montagezeit reduziert werden.

**[0022]** Weiterhin wird eine Gaskochstelle mit einem Gasventil, einer Kochmuldenwanne und einer derartigen Befestigungseinrichtung zum Befestigen des Gasventils an der Kochmuldenwanne vorgeschlagen.

**[0023]** Die Gaskochstelle ist insbesondere Teil eines Haushaltsgeräts.

**[0024]** Weitere mögliche Implementierungen der Befestigungseinrichtung und/oder der Gaskochstelle umfassen auch nicht explizit genannte Kombinationen von zuvor oder im Folgenden bezüglich der Ausführungsbeispiele beschriebenen Merkmale oder Ausführungsformen. Dabei wird der Fachmann auch Einzelaspekte als Verbesserungen oder Ergänzungen zu der jeweiligen Grundform der Befestigungseinrichtung und/oder der Gaskochstelle hinzufügen.

**[0025]** Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Aspekte der Befestigungseinrichtung und/oder der Gaskochstelle sind Gegenstand der Unteransprüche sowie der im Folgenden beschriebenen Ausführungsbeispiele der Befestigungseinrichtung und/oder der Gaskochstelle. Im Weiteren werden die Befestigungseinrichtung und/oder die Gaskochstelle anhand von bevorzugten Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die beigelegten Figuren näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht einer Ausführungsform einer Gaskochstelle;

Fig. 2 zeigt eine weitere schematische perspektivische Ansicht der Gaskochstelle gemäß der Fig. 1;

Fig. 3 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht einer Ausführungsform einer Befestigungseinrichtung für die Gaskochstelle gemäß der Fig. 1;

Fig. 4 zeigt eine weitere schematische Ansicht der Befestigungseinrichtung gemäß der Fig. 3; und

Fig. 5 zeigt eine weitere perspektivische schematische Ansicht der Gaskochstelle gemäß der Fig. 1.

**[0026]** In den Figuren sind gleiche oder funktionsgleiche Elemente mit denselben Bezugszeichen versehen worden, sofern nichts anderes angegeben ist.

**[0027]** Die Fig. 1 zeigt eine schematische perspektivische Ansicht einer Gaskochstelle 1. Die Gaskochstelle 1 umfasst eine Kochmuldenwanne 2. Die Kochmuldenwanne 2 weist eine erste Seitenwand 3 und eine der ersten Seitenwand 3 gegenüberliegend angeordnete zweite Seitenwand 4 auf. Weiterhin weist die Kochmuldenwanne 2 eine Rückwand 5 und eine der Rückwand 5 gegenüberliegend angeordnete Vorderwand 6 auf. Die Kochmuldenwanne 2 ist vorzugsweise aus einem Stahlblech gefertigt. Die Kochmuldenwanne 2 weist ferner einen Boden 7 auf.

**[0028]** Die Gaskochstelle 1 kann weiterhin mehrere in der Fig. 1 nicht gezeigte Gasbrenner aufweisen. Jedem Gasbrenner ist ein Gasventil 8 bis 11 zugeordnet. Die Anzahl der Gasventile 8 bis 11 entspricht vorzugsweise der Anzahl der Gasbrenner. Die Gasventile 8 bis 11 sind dazu eingerichtet, einen Brenngasstrom von einer in der Fig. 1 nicht gezeigten Hauptgasleitung hin zu dem jeweiligen Gasbrenner zu regeln bzw. abzusperren. Die Gasventile 8 bis 11 können stufenlose oder gestufte Gasregelventile sein. Insbesondere können die Gasventile 8 bis 11 sogenannte Step Valves sein.

**[0029]** Die Gaskochstelle 1 umfasst weiterhin eine Befestigungseinrichtung 12 zum Befestigen der Gasventile 8 bis 11 an der Kochmuldenwanne 2. Die Befestigungseinrichtung 12 ist dazu eingerichtet, mit einem Gehäuse 13 (Fig. 2) des jeweiligen Gasventils 8 bis 11 zu verschnappen. Das Gehäuse 13 jedes Gasventils 8 bis 11

umfasst einen Thermoelementanschlussflansch 14 und einen Gasanschluss 15. Weiterhin umfasst das Gehäuse 13 einen in etwa zylinderförmigen Basisabschnitt 16. Der Thermoelementanschlussflansch 14 und der Gasanschluss 15 erstrecken sich seitlich aus dem Basisabschnitt 16 heraus.

**[0030]** Wie die Fig. 2 und 3 zeigen, weist die Befestigungseinrichtung 12 federelastisch verformbare Greifarme 17 bis 20 auf. Insbesondere weist die Befestigungseinrichtung 12 mehrere Gruppen oder Sätze von Greifarmen 17 bis 20 auf. Jeder Satz kann vier Greifarme 17 bis 20 aufweisen. Die Anzahl der Sätze entspricht vorzugsweise der Anzahl der Gasventile 8 bis 11. Hierdurch können an der Befestigungseinrichtung 12 mehrere, beispielsweise vier Gasventile 8 bis 11 befestigt sein. Die Greifarme 17 bis 20 sind in Richtung des Gehäuses 13 geneigt.

**[0031]** Die Greifarme 17 bis 20 sind dazu eingerichtet, das Gehäuse 13 jedes Gasventils 8 bis 11 teilweise zu umgreifen. Jeder federelastisch verformbare Greifarm 17 bis 20 weist einen Schnapphaken 21 bis 24 auf. Die Befestigungseinrichtung 12 ist vorzugsweise ein Blechbiege- und/oder Stanzteil.

**[0032]** Mit Hilfe der Befestigungseinrichtung 12 können gleichzeitig mehrere Gasventile 8 bis 11 an der Kochmuldenwanne 2 befestigt werden. Die Gasventile 8 bis 11 sind insbesondere werkzeugfrei an der Befestigungseinrichtung 12 befestigbar. Insbesondere sind die Gasventile 8 bis 11 in die Befestigungseinrichtung 12 eindrückbar oder einclippsbar. Die Befestigungseinrichtung 12 ist vorzugsweise aus einem Metallblech oder einem Kunststoffmaterial gefertigt.

**[0033]** Die Befestigungseinrichtung 12 ist an der Kochmuldenwanne 2, insbesondere an dem Boden 7 der Kochmuldenwanne 2, angeklemt. Hierzu weist die Befestigungseinrichtung 12 zumindest einen Schnapphaken 25, 26 auf, der dazu eingerichtet ist, in einen korrespondierenden Durchbruch 27 der Kochmuldenwanne 2 einzugreifenden. Vorzugsweise umfasst die Befestigungseinrichtung 12 zwei Schnapphaken 25, 26 und die Kochmuldenwanne 2 zwei Durchbrüche 27.

**[0034]** Die Greifarme 17, 18 sind jeweils dazu eingerichtet, seitlich den Thermoelementanschlussflansch 14 bzw. den Gasanschluss 15 zu umgreifen. Hierzu ist an dem Thermoelementanschlussflansch 14 ein Absatz 28 und an dem Gasanschluss 15 ein Absatz 29 (Fig. 4) vorgesehen, die von den Greifarmen 17, 18 hintergreifbar sind. Die Greifarme 17, 18 bilden ein erstes Greifarmpaar. Die Greifarme 19, 20 sind dazu eingerichtet, in den Basisabschnitt 16 des Gehäuses 13 einzugreifen. Hierzu sind an dem Basisabschnitt 16 zwei Eingriffsabschnitte 30 vorgesehen. Die Greifarme 19, 20 bilden ein zweites Greifarmpaar. Die Greifarme 17, 18 sind breiter als die Greifarme 19, 20.

**[0035]** Die Fig. 4 und 5 zeigen die Montage der Gasventile 8 bis 11 an der Befestigungseinrichtung 12. Die Gasventile 8 bis 11 werden in die Befestigungseinrichtung 12 eingeclipst. Hierbei werden die Greifarme 17 bis

20 federelastisch verformt. Anschließend oder zuvor kann die Befestigungseinrichtung 12 mit Hilfe der Schnapphaken 25, 26 an dem Boden 7 der Kochmuldenwanne 2 fixiert werden.

[0036] In einer nicht gezeigten Ausführungsform der Gaskochstelle 1 kann die Befestigungseinrichtung 12 einstückig mit der Kochmuldenwanne 2 ausgeführt sein. Hierdurch kann auf den Montageschritt des Befestigens der Befestigungseinrichtung 12 an der Kochmuldenwanne 2 verzichtet werden.

[0037] Mit Hilfe der Befestigungseinrichtung 12 ist es möglich, die Gasventile 8 bis 11 ohne die Verwendung von Zusatzbauteilen wie Schrauben an der Kochmuldenwanne 2 zu befestigen. Insbesondere sind die Gasventile 8 bis 11 ausschließlich mit Hilfe der Befestigungseinrichtung 12 an der Kochmuldenwanne 2 befestigt, wobei die Befestigungseinrichtung 12 mit der Kochmuldenwanne 2 verschnappt ist. Dadurch, dass die Gasventile 8 bis 11 in die Befestigungseinrichtung 12 eingeklipst werden, ist eine besonders einfache und schnelle Positionierung derselben an der Kochmuldenwanne 2 möglich. Die Montage der Gasventile 8 bis 11 kann dabei werkzeugfrei erfolgen.

#### Verwendete Bezugszeichen:

#### [0038]

|    |                               |
|----|-------------------------------|
| 1  | Gaskochstelle                 |
| 2  | Kochmuldenwanne               |
| 3  | Seitenwand                    |
| 4  | Seitenwand                    |
| 5  | Rückwand                      |
| 6  | Vorderwand                    |
| 7  | Boden                         |
| 8  | Gasventil                     |
| 9  | Gasventil                     |
| 10 | Gasventil                     |
| 11 | Gasventil                     |
| 12 | Befestigungseinrichtung       |
| 13 | Gehäuse                       |
| 14 | Thermoelementanschlussflansch |
| 15 | Gasanschluss                  |
| 16 | Basisabschnitt                |
| 17 | Greifarm                      |
| 18 | Greifarm                      |
| 19 | Greifarm                      |
| 20 | Greifarm                      |
| 21 | Schnapphaken                  |
| 22 | Schnapphaken                  |
| 23 | Schnapphaken                  |
| 24 | Schnapphaken                  |
| 25 | Schnapphaken                  |
| 26 | Schnapphaken                  |
| 27 | Durchbruch                    |
| 28 | Absatz                        |
| 29 | Absatz                        |
| 30 | Eingriffsabschnitt            |

#### Patentansprüche

1. Befestigungseinrichtung (12) zum Befestigen eines Gasventils (8-11) einer Gaskochstelle (1) an einer Kochmuldenwanne (2) der Gaskochstelle (1), wobei die Befestigungseinrichtung (12) dazu eingerichtet ist, mit einem Gehäuse (13) des Gasventils (8 - 11) zu verschnappen.
2. Befestigungseinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) federelastisch verformbare Greifarme (17 - 20) aufweist, die dazu eingerichtet sind, das Gehäuse (13) teilweise zu umgreifen.
3. Befestigungseinrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die federelastisch verformbaren Greifarme (17 - 20) Schnapphaken (21 - 24) aufweisen.
4. Befestigungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) dazu eingerichtet ist, gleichzeitig mehrere Gasventile (8 - 11) an der Kochmuldenwanne (2) zu befestigen.
5. Befestigungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gasventil (8 - 11) werkzeugfrei an der Befestigungseinrichtung (12) befestigbar ist.
6. Befestigungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) aus einem Metallblech oder einem Kunststoffmaterial gefertigt ist.
7. Befestigungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) an die Kochmuldenwanne (2) anklammbar ist.
8. Befestigungseinrichtung nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) zumindest einen Schnapphaken (25, 26) aufweist, der dazu eingerichtet ist, in einen korrespondierenden Durchbruch (27) der Kochmuldenwanne (2) formschlüssig einzugreifen.
9. Befestigungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungseinrichtung (12) einstückig mit der Kochmuldenwanne (2) ausgebildet ist.
10. Gaskochstelle (1) mit einem Gasventil (8-11), einer Kochmuldenwanne (2) und einer Befestigungseinrichtung (12) nach einem der Ansprüche 1 - 9 zum Befestigen des Gasventils (8 - 11) an der Kochmuldenwanne (2).

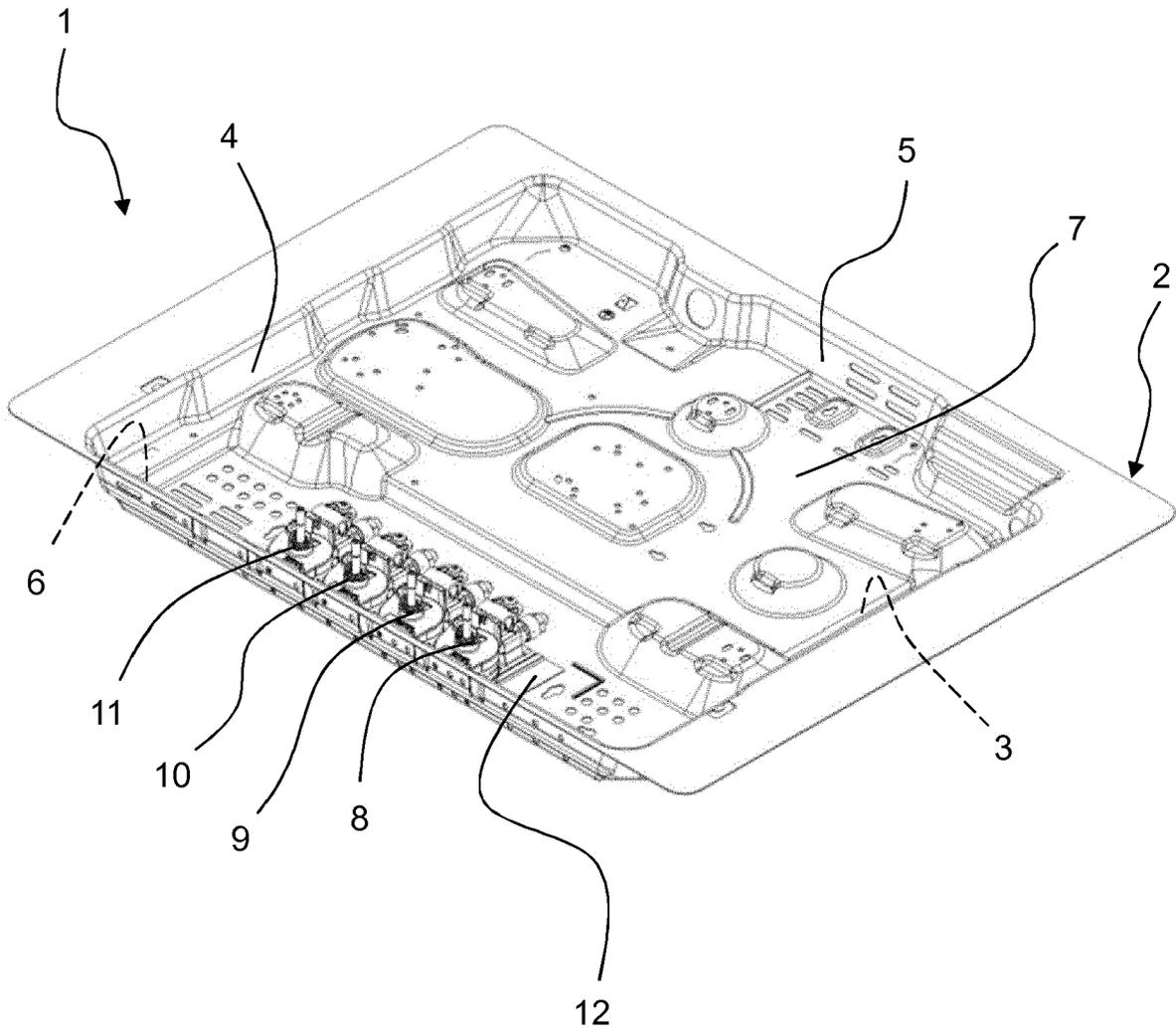


Fig. 1

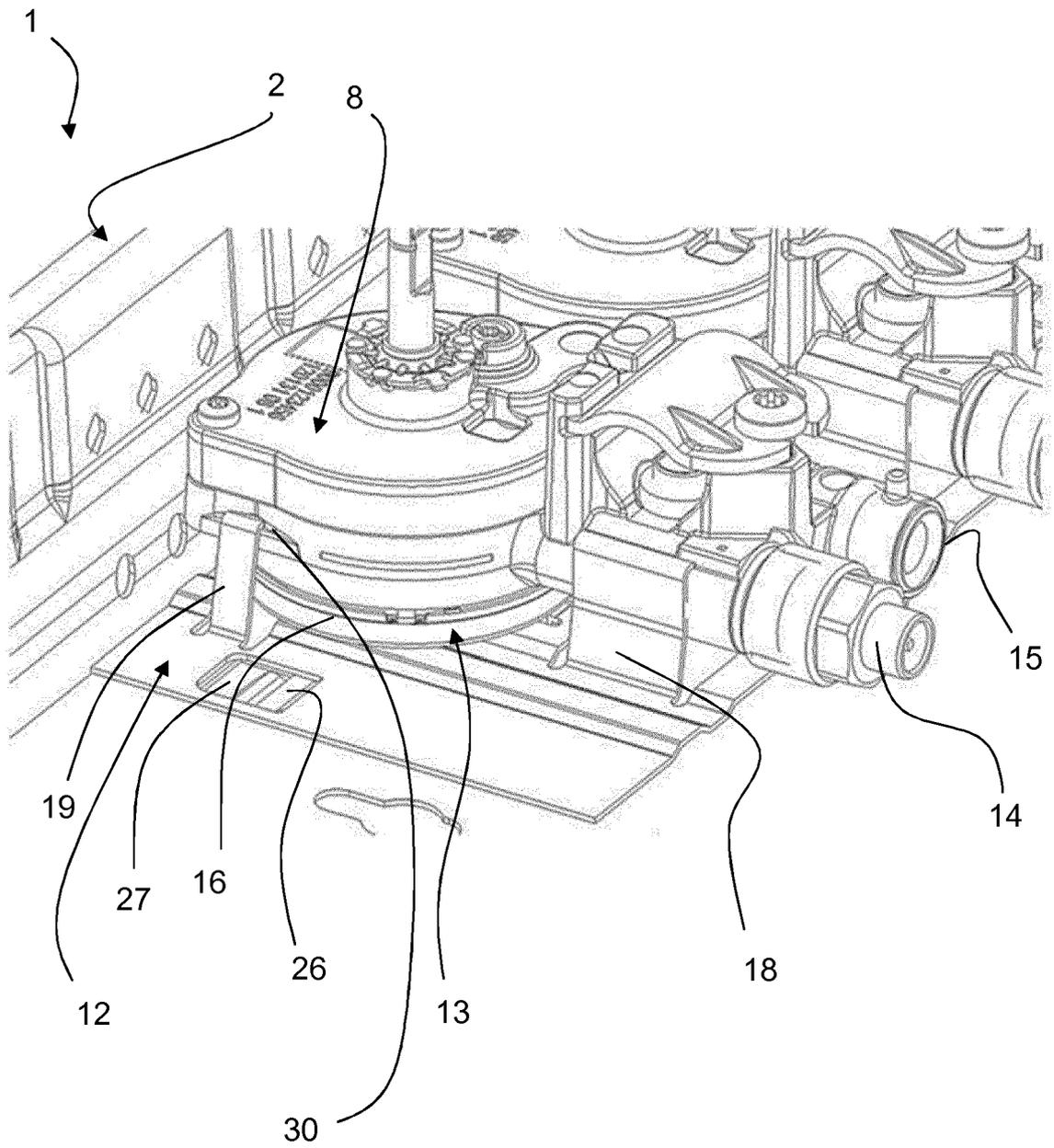


Fig. 2

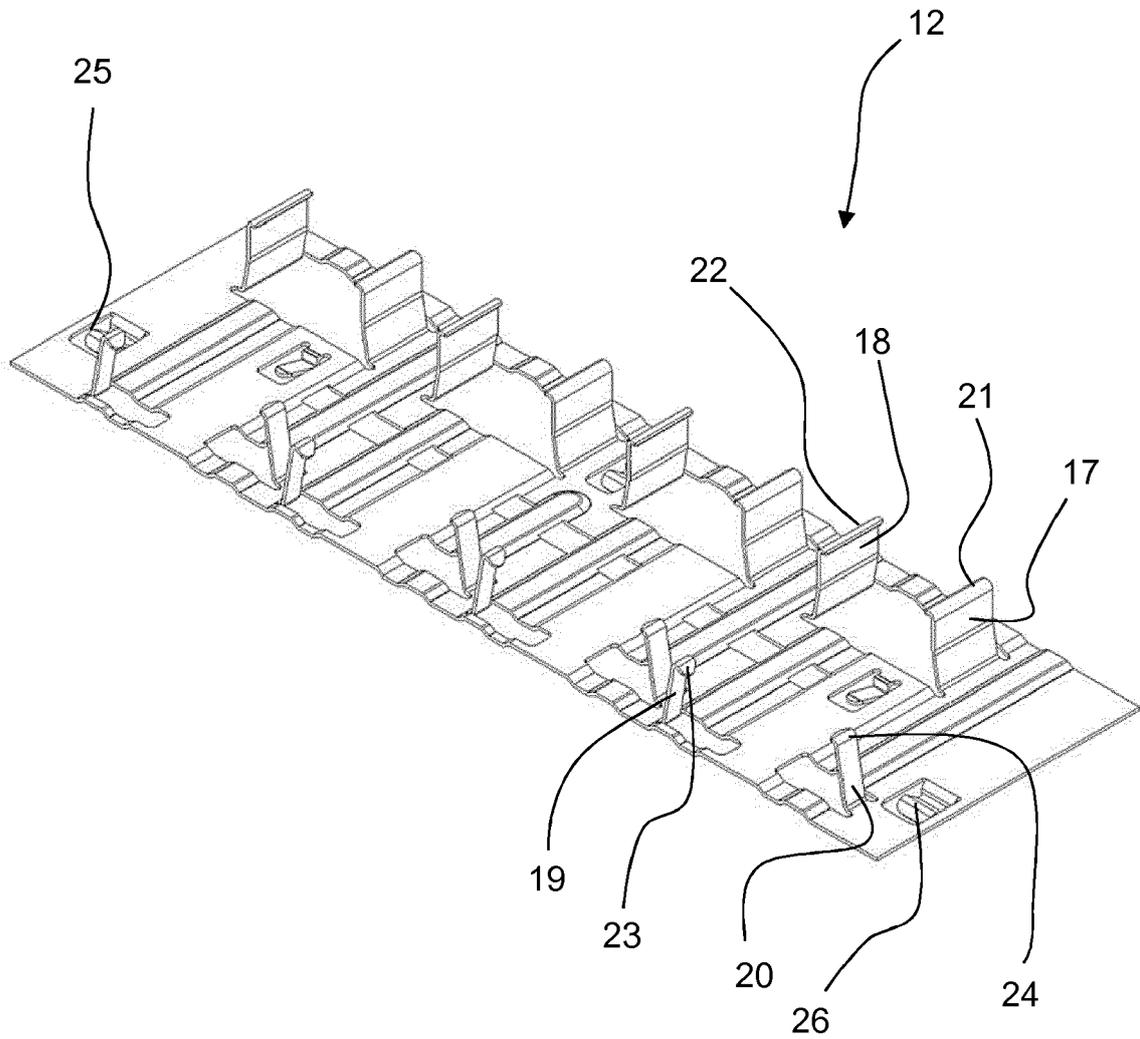


Fig. 3

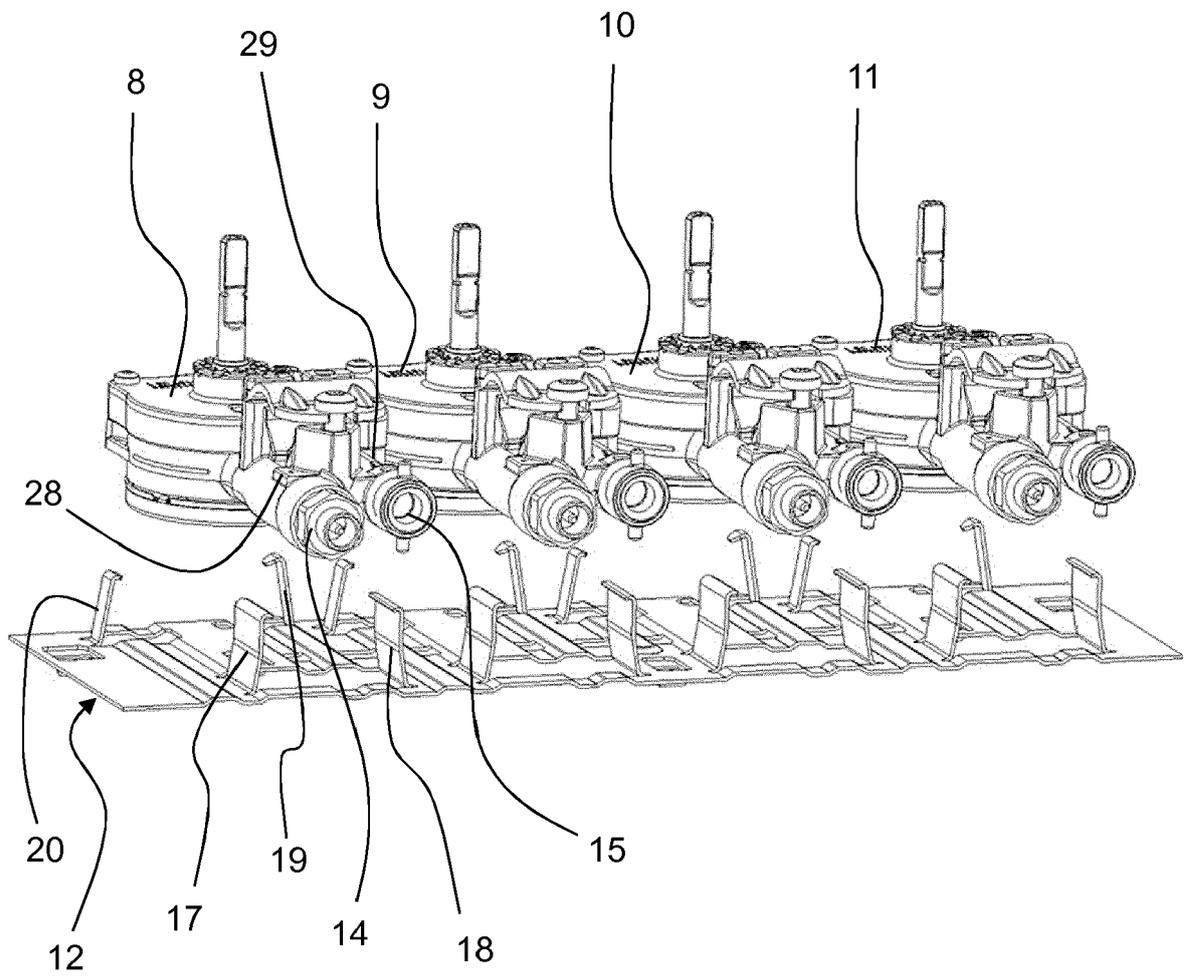


Fig. 4

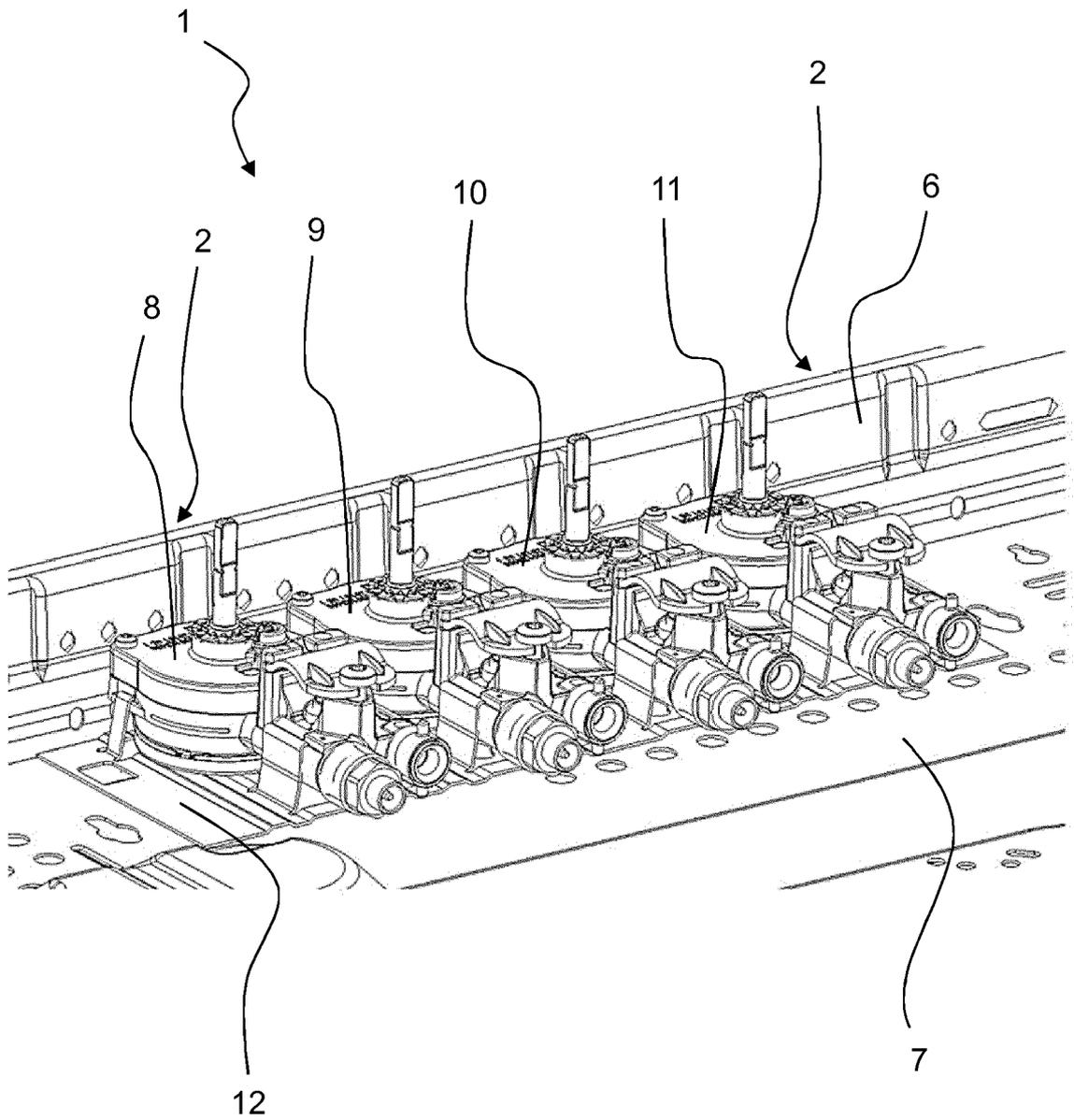


Fig. 5



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 15 20 3054

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE  |   |  |                                    |
|---|---|--|------------------------------------|
| Kategorie   | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile   | Betrifft Anspruch  | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| X   | US 2012/175539 A1 (NEBBIA FABIO [IT] ET AL) 12. Juli 2012 (2012-07-12)<br>* Absätze [0015], [0047] *                            | 1,2,5,6,9,10   | INV.<br>F24C3/12<br>F16L3/13       |
| X   | EP 1 380 786 A1 (NIFCO INC [JP]; VTEC CO LTD [JP]) 14. Januar 2004 (2004-01-14)<br>* Absätze [0048], [0055]; Abbildungen 8, 9 * | 1-6  |                                    |
| X   | EP 1 058 067 A2 (PIOLAX INC [JP]) 6. Dezember 2000 (2000-12-06)<br>* Absätze [0013], [0014], [0027]; Abbildungen 1-9 *          | 1-8  |                                    |
| A   | FR 2 029 831 A5 (CEPEM) 23. Oktober 1970 (1970-10-23)<br>* Seite 2, Zeile 25 - Zeile 37; Abbildungen 1-3 *                      | 1  |                                    |
|   |   |  | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)    |
|   |   |  | F24C<br>F16L                       |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt   |   |  |                                    |
| Recherchenort<br><b>Den Haag</b>  |   | Abschlußdatum der Recherche<br><b>26. Mai 2016</b>   | Prüfer<br><b>Harder, Sebastian</b> |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE<br>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur |   | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |                                    |

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 15 20 3054

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-05-2016

| 10 | Im Recherchenbericht<br>angeführtes Patentdokument | Datum der<br>Veröffentlichung | Mitglied(er) der<br>Patentfamilie | Datum der<br>Veröffentlichung |
|----|--|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| 15 | US 2012175539 A1                                   | 12-07-2012                    | BR 112012001162 A2                | 01-03-2016                    |
|    |  |                               | CN 102625892 A                    | 01-08-2012                    |
|    |  |                               | EP 2454526 A2                     | 23-05-2012                    |
|    |  |                               | IT 1399411 B1                     | 16-04-2013                    |
|    |  |                               | US 2012175539 A1                  | 12-07-2012                    |
|    |  |                               | WO 2011007331 A2                  | 20-01-2011                    |
| 20 | EP 1380786 A1                                      | 14-01-2004                    | CN 1467385 A                      | 14-01-2004                    |
|    |  |                               | DE 60301701 T2                    | 13-07-2006                    |
|    |  |                               | EP 1380786 A1                     | 14-01-2004                    |
|    |  |                               | ES 2245427 T3                     | 01-01-2006                    |
|    |  |                               | JP 2004044698 A                   | 12-02-2004                    |
|    |  |                               | US 2004007648 A1                  | 15-01-2004                    |
| 25 | EP 1058067 A2                                      | 06-12-2000                    | DE 60030202 T2                    | 14-12-2006                    |
|    |  |                               | EP 1058067 A2                     | 06-12-2000                    |
|    |  |                               | JP 3682698 B2                     | 10-08-2005                    |
|    |  |                               | JP 2000346245 A                   | 15-12-2000                    |
|    |  |                               | US 6371419 B1                     | 16-04-2002                    |
| 30 | FR 2029831 A5                                      | 23-10-1970                    | KEINE                             |                               |
| 35 |  |                               |                                   |                               |
| 40 |  |                               |                                   |                               |
| 45 |  |                               |                                   |                               |
| 50 |  |                               |                                   |                               |
| 55 |  |                               |                                   |                               |

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82